

## Fellows



**Gerhard Vinken**

IFK\_Research Fellow

Duration of fellowship

01. October 2006 bis 30. November 2006

**Gerhard Vinken**

## **PROJECT-TITLE**

Ort und Bahn. Altstadt im modernen Städtebau

## **PROJECT-DESCRIPTION**

Im 19. Jahrhundert vollzieht sich die Wandlung der Stadtbaukunst zu einer "Stadtplanung", deren Motor nur mehr die vermessene, teilbare, wirtschaftlich nutzbare Bodenfläche ist. Die modernen Utopien entwerfen Stadt als einen homogenen, in Funktionszonen gegliederten Raum. Ihren konsequentesten Ausdruck findet diese funktionale Zonenstadt in Le Corbusiers bahnförmiger "Industriellen Bandstadt": Der euklidische, von Vektoren aufgespannte Raum ist der Raum der Bahn. Die Bahn ist der Antagonismus zur Stadt schlechthin: Traditionell ist die Stadt Zentrum, ein Ort, der Raum erst aus sich heraus entwirft, auch als Lebensraum. Die Stadt als geordneter Funktionsraum im Banne der Bahn – und Stadt als ein Ort, der Kontinuität und Identität produziert und stabilisiert: In diesen gegensätzlichen Stadtbildern spiegeln sich gegensätzliche Raumbegriffe.

Das Projekt geht der Frage nach, inwieweit "Altstadt" ein Produkt des beschriebenen Raumkonflikts ist. Altstadt, so die These, entsteht als eine Sonderzone, räumlich als "ausgeschlossener Einschluss", dem jene Werte zugewiesen werden, die im zonierten Funktionsraum nicht mehr formulierbar sind, wie Erbe, Tradition, Charakter. Im Zentrum der Untersuchung stehen die Debatten der Nachkriegszeit um die Zukunft der europäischen Stadt und deren Wiederaufbau, wo neben dem Umbau zur durchgliederten, verkehrsgerechten Funktionsstadt unvermittelt der Wunsch nach einer Reformulierung von Identität und Kontinuität steht: von Stadt als Heimat.

## **CV**

Dr. phil., ist Stipendiat der Gerda-Henkei-Stiftung und vertritt derzeit die, Professur für Architekturtheorie und Kunstgeschichte an der RWTH Aachen. Forschungsschwerpunkte sind die Architektur des Mittelalters und der Moderne, Theorie der Denkmalpflege und Städtebau.

## **Publications**

U. a.: Baustruktur und Heiligenkult. Romanische Sakralarchitektur in der Auvergne, Worms 1997; Dehio-Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Brandenburg, Berlin/München 2000; Die neuen Ränder der alten Stadt. Modernisierung und Altstadtkonstruktion im gründerzeitlichen Basel, in: V. M. Lampugnani und M. Noell (Hg.), Stadtformen. Die Architektur der Stadt zwischen Imagination und Konstruktion, Zürich 2005, S. 114–125; Gegenbild – Traditionsinsel – Sonderzone. Altstadt im modernen Städtebau, in: I. Scheurmann, H.-R. Meier (Hg.), Echt – alt – schön – wahr. ZeitSchichten der Denkmalpflege, Bd. 2 (erscheint 2006); Sonderzone Heimat, in: L. Schwarte (Hg.), Auszug aus dem Lager. Das Ende des modernen Raumparadigmas, Berlin (erscheint 2006).

